

Professor Louis Vonderschmitt zum sechzigsten Geburtstag

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **49 (1956)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ECLOGAE GEOLOGICAE HELVETIAE

Vol. 49, N° 2 — 1956

Professor Louis Vonderschmitt zum sechzigsten Geburtstag

Am 6. März 1957 feiert Prof. Dr. Louis Vonderschmitt in Basel seinen sechzigsten Geburtstag. Vom Herbst 1944 bis Ende 1953 war er zuerst Vizepräsident, dann Präsident unserer Gesellschaft und trug in stetiger Aktivität zu ihrer erfreulichen Entwicklung bei. Seit Anfang 1954 hat er als Nachfolger von Prof. A. Buxtorf die Leitung der Schweizerischen Geologischen Kommission übernommen und setzt sich neben den vielen administrativen Arbeiten, die das Amt mit sich bringt, unermüdlich für die Koordination der geologischen Forschung in unserem Lande ein. Damit ist er mit den Zielen unserer Gesellschaft weiterhin aufs engste verbunden und nimmt an unserer Tätigkeit stets regsten Anteil. Den wesentlichsten Teil seines Wirkens widmet der Jubilar jedoch seinen Schülern am Geologischen Institut der Universität Basel.

Mit Freude nehmen wir den sechzigsten Geburtstag von Prof. Vonderschmitt zum Anlass, ihm herzlich zu gratulieren und ihm für seine uneigennützig Tätigkeit unsern besten Dank auszusprechen. Wir freuen uns auch, dass einige seiner engeren Fachkollegen, Freunde und Mitarbeiter ihre Gratulation in die Form wissenschaftlicher Beiträge gekleidet haben. Diese wissenschaftlichen Arbeiten und zwei unter seiner Leitung entstandene Dissertationen erscheinen im ersten Teil des vorliegenden Eclogaeheftes, der Professor Vonderschmitt gewidmet sei.

Die geologischen Verhältnisse des II. Massagnetunnels bei Lugano

Von **Max Reinhard**, Basel-Binningen

Mit 3 Textfiguren.

Die Begehungen der Tunnelstrecke und die Probeentnahmen erfolgten im Oktober und November 1940 unter Assistenz von Herrn Geometer AMREIN von der Bauunternehmung Ing. BRINER, VICARI & RIVA und teilweiser Begleitung von Dr. FRITZ WEBER, Lugano. Über die regional-geologischen und petrographischen Verhältnisse orientiert die Arbeit: M. REINHARD, Über das Grundgebirge des Sottoceneri im südlichen Tessin. Diese Zeitschrift vol. 46, Nr. 2, 1953.

Im Zuge des Ausbaus auf Doppelspurigkeit der Gotthardlinie sind auf der Strecke zwischen Bellinzona und Lugano mehrere Tunnel erstellt worden. Die kurzen Tunnelstrecken der N-Rampe des Cenerirückens verlaufen ungefähr im Streichen der einheitlich 40–60° gegen S einfallenden, von Injektionsgneissen durchsetzten Biotit-Plagioklasgneisse. Die Tunnelbauten in diesem felsigen, gut